



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

21. Oktober 2025 · Beschluss 328-2025

0.5.4 Parlamentarische Vorstösse

IDG-Status: öffentlich

Interpellation 14084; Claudio Wäger, SVP; Rundkurs Buchhaldenquartier; Beantwortung

Interpellationstext

Claudio Wäger (SVP) und Mitunterzeichnende haben am 18. August 2025 die folgende Interpellation eingereicht:

Das Buchhaldenquartier wird in den nächsten Jahren verdichtet, was zu einer Zunahme der Bevölkerung im Quartier führen wird. Heute verkehrt die Buslinie 731 und 736 (in Stosszeiten) nur über die Dietlikerstrasse bis zum Wendeplatz an der Hagenholzstrasse im Quartier Buchhalden. Dadurch sind die meisten Bewohner des Buchhaldenquartiers nördlich der Dietlikerstrasse gezwungen, zu Fuss zum Bahnhof zu gehen oder einen grossen Umweg durch das Quartier zu machen, um zu den Bushaltestellen an der Dietlikerstrasse zu gelangen.

Daher stelle ich folgende Fragen an dem Stadtrat:

- Wie ist die Auslastung der Buslinien 731 und 736 im Vergleich zu anderen Quartieren?
- Wie viele zusätzliche Anwohner werden aufgrund der Verdichtung des Buchhaldenquartiers erwartet?
- Ist es möglich, die Buslinie über Hagenholzstrasse - Reutlenring - Hamelirainstrasse zu führen?
- Würde diese Buslinienführung zu einer besseren Erschliessung des Buchhaldenquartiers führen?
- Was wären die Kosten einer solchen neuen Buslinie?

Ich danke im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Beantwortung

Allgemeine Erläuterungen

Die Stadt Kloten steht mit der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) in Kontakt. Die VBG prüfen derzeit Anpassungen am Busnetz, die u.a. aufgrund der geplanten Verlängerung der Glattalbahn ab Zürich Flughafen Fracht bis ins Gebiet Steinacker und der Einführung des Viertelstundentakts für die S-Bahn (S7) nötig werden. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen; somit können derzeit keine verlässlichen Aussagen zur anberaumten Anpassung der Buslinien in Kloten gemacht werden. Es ist zu beachten, dass auf kantonaler Stufe (Zürcher Verkehrsverbund) über die Anpassung der Buslinien entschieden wird.

Die ÖV-Güteklassen des Kantons Zürich sind ein wichtiger Indikator für die Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr. Der Kanton Zürich berechnet die kantonalen ÖV-Güteklassen angelehnt an die Berechnungsmethodik des Bundesamtes für Raumentwicklung. Den ÖV-Güteklassen liegt der Fahrplan vom ZVV zugrunde. Abhängig von der ermittelten Haltestellenkategorie und dem Abstand zur Haltestelle werden die ÖV-Güteklassen A bis F

gebildet. Die Haltestellenkategorie basiert auf dem ÖV-Verkehrsmittel und dem Kursintervall an einer Haltestelle. Die Gütekategorie A bedeutet eine sehr gute Erschliessung und Gütekategorie F heisst eine marginale Erschliessung eines Standorts.

Das Quartier Buchhalden befindet sich in den Güteklassen C und D, was einer mittleren Erschliessungsqualität entspricht. Mit der Einführung des Viertelstundentakts der S-Bahn (S7) am Bahnhof Kloten wird sich die Erschliessungsqualität auch im Quartier Buchhalden verbessern.

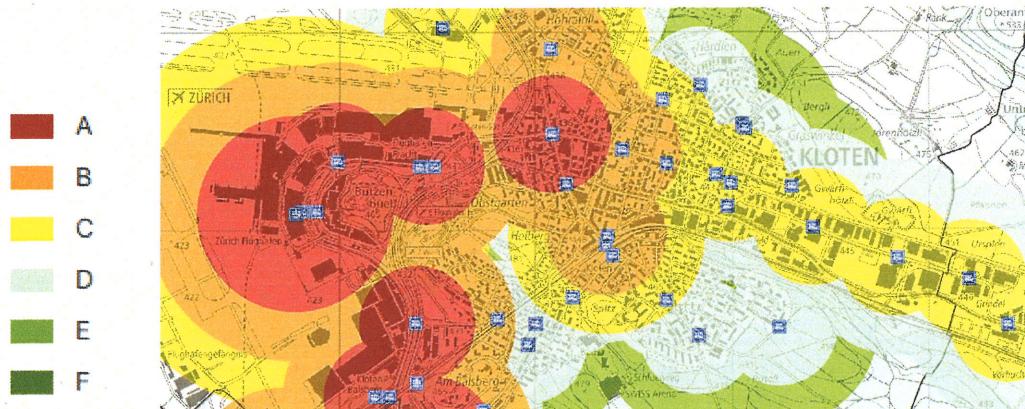


Abb. 1: Plan der ÖV-Güteklassen (Quelle: www.geo.zh.ch, abgerufen am 17.09.2025)

Den ÖV-Güteklassen sind die folgenden Bus- und Bahnlinien mit ihren Haltestellen zugrunde gelegt.

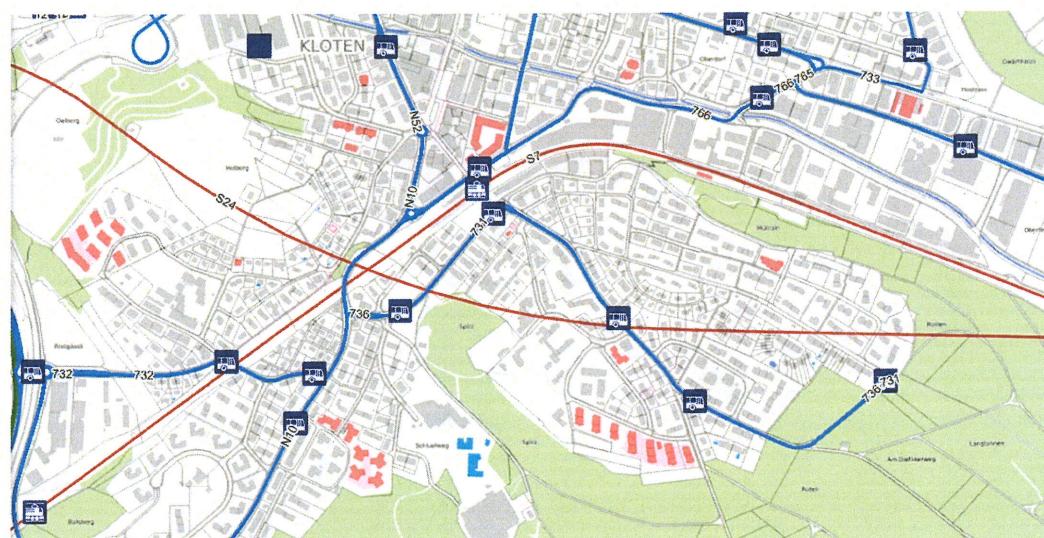


Abb. 2: Plan der Buslinien (Quelle: GIS Kloten, abgerufen am 17.09.2025)

Antwort zu den einzelnen Fragen

1. Wie ist die Auslastung der Buslinien 731 und 736 im Vergleich zu anderen Quartieren?

Die Auslastung der Buslinien in der ganzen Stadt Kloten ist gemäss Aussagen der VBG sehr gut. Die Auslastung der einzelnen Buslinien, die morgens am Bahnhof Kloten ankommen, ist vergleichbar: ca. 30 Personen pro Bus. Dies gilt auch für die Linien 731 und 736. Der Spaltenreiter ist die Linie 733, wo sich in den Hauptverkehrszeiten durchschnittlich über 40 Personen im Bus befinden.

2. Wie viele zusätzliche Anwohner werden aufgrund der Verdichtung des Buchhaldenquartiers erwartet?

Im Quartier Buchhalden leben per Ende 2023 insgesamt 3'582 Menschen in 1'745 Wohnungen (Quelle: Sozialraummonitoring, 2025). In den Jahren 2018 bis 2023 nahm die Bevölkerung um rund 9 % zu. Es kann aufgrund geplanter Ersatzneubauten und des allgemeinen Erneuerungsbedarfs aufgrund der Gebäudealter im Quartier (d.h. zukünftige Ersatzneubauten) mit einer ähnlichen Zunahme im Zeitraum 2024 bis 2029 gerechnet werden. Somit würden per Ende 2029 rund 3'900 Menschen in rund 1'900 Wohnungen leben.

3. Ist es möglich, die Buslinie über Hagenholzstrasse - Reutlenring - Hamelirainstrasse zu führen?

Eine Führung der Busse über Hagenholzstrasse - Reutlenring – Hamelirainstrasse ist aus Sicht der VBG grundsätzlich denkbar. Eine Testfahrt wäre aber nötig, um die Befahrbarkeit nachzuweisen und nötige bauliche Massnahmen zu eruieren. Es ist absehbar, dass Strassenverbreiterungen, Kurvenausweitungen, neue Haltestellen und das Aufheben von verkehrsberuhigenden Schwellen nötig werden. Für diese Massnahmen sind aufgrund der engen räumlichen Strassenverhältnisse Landerwerbe nötig. Eine Buslinie auf der Hamelirainstrasse hätte in einem grossen Abschnitt nur eine einseitige Erschliessungsfunktion, weil die Hamelirainstrasse an Wald angrenzt. Buslinien mit einem einseitigen Einzugsgebiet sind grundsätzlich schlechter ausgelastet, als wenn beidseitig Siedlungsgebiet besteht.

4. Würde diese Buslinienführung zu einer besseren Erschliessung des Buchhaldenquartiers führen?

Wenn die Buslinien 731 und 736 als Rundkurs über die Dietlikerstrasse – Hagenholzstrasse – Reutlenring – Hamelirainstrasse geführt werden oder umgekehrt, so entstehen für den Fahrgast längere Fahrten. Beispielsweise ein an der Haltestelle Schulstrasse einsteigender Fahrgäste müsste zuerst über die Hagenholzstrasse - Reutlenring - Hamelirainstrasse fahren, um ins Stadtzentrum zu gelangen. Weiter müssten - um weiterhin gute Anschlüsse sowohl von der S7 aus Zürich als auch zur S7 nach Zürich herzustellen - die Busse an der Haltestelle Buchhalden ca. 3 min stehen, was für durchfahrende Fahrgäste nicht attraktiv ist. Zudem würden die neu hindernisfrei umgebauten Doppelhaltestellen Schulstrasse und Wallisellenstrasse nur noch einseitig benutzt werden. Die im Jahr 2023 neu erstellte Wendehaltestelle Buchhalden müsste aufgehoben oder wieder umgebaut werden.

Um eine zusätzliche Erschliessung des Buchhaldenquartiers zu ermöglichen, ohne dass gegenüber dem heutigen Angebot eine Verschlechterung entsteht, müsste eine zusätzliche Buslinie ins Buchhalden-Quartier geführt werden. Diese zusätzliche Buslinie könnte dann über die vorgeschlagene neue Route führen. Die Rentabilität dieser neuen und zusätzlichen Buslinie wäre wohl eher tief einzustufen, weil sie an der Randlage des Quartiers entlangführt.

5. Was wären die Kosten einer solchen neuen Buslinie?

Für eine zusätzliche Buslinie Flughafen - Buchhalden, welche Montag bis Sonntag von ca. 6 bis 20 Uhr verkehrt, ist mit rund 600'000 CHF jährlichen Betriebskosten zu rechnen. Jede neue hindernisfreie Bushaltestelle löst Investitionskosten von rund CHF 300'000 aus. Dazu kommen Investitionskosten für den Strassenausbau und Landerwerb (siehe unter Antwort 3).

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Antwort zur Interpellation von Claudio Wäger (SVP) und Mitunterzeichnende betreffend Rundkurs Buchhaldenquartier. Er bittet den Interpellanten und die Mitunterzeichnenden um Kenntnisnahme.

Mitteilungen an:

- Claudio Wäger, Gemeinderat, 8302 Kloten
- Gemeinderat
- Verwaltungsdirektor
- Leiter Bereich Lebensraum

Für Rückfragen ist zuständig:
Andreas Stoll, Leiter Bereich Lebensraum, Tel. 044 815 12 33, andreas.stoll@kloten.ch

STADTRAT KLOTEN



René Huber
Präsident



Thomas Peter
Verwaltungsdirektor

Versandt: 22. Okt. 2025